

# Factsheet E-Banking

## E-Banking: Was ist das?

Wie viel Geld habe ich auf meinem Konto? Ist das Geld, das Oma und Opa zu meinem Geburtstag überweisen wollten schon angekommen? Ich habe eine neue Spielkonsole bestellt, kann ich diese auch von zuhause aus über das Internet bezahlen? All diese Fragen können wir über das E-Banking beantworten. E-Banking ist die Kurzform für elektronische Bankgeschäfte. Das bedeutet, dass ich mich über das Internet mit meiner Bank verbinden kann. Oft wird E-Banking auch als Online Banking bezeichnet. Meine Bank bietet mir eine Website auf der ich mich mit meinem Benutzernamen und Passwort einloggen kann. Nachdem ich mich auf der Website eingeloggt habe, kann ich sehen wie viel Geld ich auf meinem Konto habe. Also kann ich schauen, ob das Geldgeschenk von Oma und Opa bereits angekommen ist. Ich kann aber auch Geld direkt von meinem Konto an jemanden überweisen. Somit kann ich über das E-Banking auch meine Rechnung für die neue Spielkonsole bezahlen

## Was sind die Vorteile vom E-Banking?

Ich kann mich über das Internet mit der Bank verbinden. Ich muss also nicht mehr zum Bankschalter gehen, um meinen Kontostand zu prüfen oder eine Überweisung durchzuführen. Früher mussten Oma und Opa immer zum Bank- oder Postschalter gehen. Heute kann ich das alles bequem von zuhause über das Internet erledigen. Ich muss nicht am Bank- oder Postschalter warten und kann zu jeder Zeit und von jedem Ort auf das Konto zugreifen. Das E-Banking hat also viele Vorteile. Wie wir aber in dem Abschnitt "Was sind die Risiken und wie kann ich mich schützen?" sehen werden, hat das E-Banking auch ein großes Risiko.

## Wie viele Personen nutzen E-Banking (Quelle: BFS 2023, SPM 2024)?<sup>1</sup>

E-Banking ist in der Schweiz weit verbreitet. Laut dem Bundesamt für Statistik nutzen mehr als 80% der Schweizer und Schweizerinnen E-Banking. 80% bedeutet, dass von 100 Personen mehr als 80 E-Banking nutzen. Das ist ein sehr großer Anteil. Das Bundesamt für Statistik vergleicht auch, wie viele Personen in anderen europäischen Ländern E-Banking nutzen. Die Tabelle unten zeigt die Ergebnisse. In Deutschland nutzen zum Beispiel nur ungefähr 50% der Personen (also 50 von 100 Personen) E-Banking. Am häufigsten wird E-Banking in den nordeuropäischen Ländern genutzt. In Norwegen nutzen 95% der Personen (also 95 von 100) E-Banking.

Land	Anteil an Personen in dem Alter 16 – 74 die E-Banking nutzen
Norwegen	95%
Island	93%
Dänemark	92%
Finnland	91%

<sup>1</sup> Bundesamt für Statistik 2023: E-Commerce und E-Banking, Universität St.Gallen & ZHAW, Swiss Payment Monitor 2024

<b>Niederlande</b>	90%
<b>Schweiz</b>	82%
<b>Schweden</b>	81%
<b>Belgien</b>	75%
<b>Frankreich</b>	70%
<b>Portugal</b>	55%
<b>Deutschland</b>	49%
<b>Italien</b>	48%

Aber natürlich nutzen wir für das Bezahlen nicht nur E-Banking. Wenn wir in der Stadt einkaufen, zahlen wir weiterhin mit Bargeld oder der Bankkarte (siehe Factsheet Zahlungsmittel).

Der Swiss Payment Monitor ist eine Gruppe von Personen, die regelmässig die Frage stellt "Wie bezahlt die Schweiz?". Hierfür werden mehr als 1600 Personen befragt. Das Ergebnis ist, dass weiterhin häufiger mit der Bankkarte als mit E-Banking bezahlt wird.

### **Was sind die Risiken und wie kann ich mich schützen (Quelle: BACS 2024)?<sup>2</sup>**

Das Bundesamt für Cybersicherheit (BACS) empfiehlt, dass wir bei der Nutzung von E-Banking vor allem auf die folgenden 5 Punkte achten sollen

- Sichere Geräte: E-Banking sollte nur von einem bekannten und sicheren Geräten - also Geräten mit aktuellem Virenschutz genutzt werden
- Sichere Verbindung: Bei der Nutzung von E-Banking sollten keine Links angeklickt werden. Die Internetadresse sollte direkt in den Browser eingetippt werden. Eine sichere Verbindung erkennt man am Schloss-Symbol und die Adresszeile beginnt mit «https://». Nur von zuhause, aber nicht an öffentlich zugänglichen Computern, z.B. Internetcafés, Hotel usw. ins e-Banking einwählen.
- Auf Unregelmässigkeiten, wie Fehlermeldungen oder Systemunterbrüche während der E-Banking-Sitzung achten. Loggen Sie sich in diesem Fall aus und beenden Sie die Verbindung. Wenn eine Fehlermeldung oder ein Systemverhalten Sie verunsichert, kontaktieren Sie die Hotline des Finanzinstituts.
- Zugangsdaten privat halten: Die Bank fragt niemals nach dem Passwort. Dieses auf keinen Fall am Telefon oder auch per Mail sagen.
- Auch für mobile Geräte gilt: Das E-Banking nicht aus öffentlichen Netzwerken starten.

Weitere Informationen: E-Banking, aber sicher! <https://www.ebas.ch/>

<sup>2</sup> Bundesamt für Cybersicherheit 2024: Sicheres E-Banking